

Jährlich schreiben die **Stiftung Demokratie Saarland** und die **Landeselterninitiative für Bildung** den **Saarländischen Schulpreis** aus; teilnehmen können **alle allgemeinbildenden Schulen** im Saarland. Grundlage des Saarländischen Schulpreises, der mit 20 000 Euro dotiert ist, ist ein **umfassendes Bildungsverständnis**, das in sechs Qualitätsbereichen zum Ausdruck kommt: Qualität des Lernens, individuelle Förderung/Umgang mit Vielfalt, Schule als Gemeinwesen, Schulklima, lernende Organisation und Leistung der Schülerinnen und Schüler. Prämiert werden drei Schulen mit **herausragender Qualität**.

Ausführliche Infos zum Saarländischen Schulpreis unter: www.eltern-fuer-bildung.de oder www.stiftung-demokratie-saarland.de

Veranstalter:



in Kooperation mit:

Gesamtlandesschülervertretung



Gesamtschule Sulzbachtal

Gesamtschule Sulzbachtal

Leiterin: Ursula Gressung-Schlobach

An der Mühlenschule 3

66125 Saarbrücken (Dudweiler)

Telefon: 06897 9746-0

E-Mail: Schulleitung@Gesamtschule-Sulzbachtal.de

Internet: www.Gesamtschule-Sulzbachtal.de

Bildungsforum zum Saarländischen Schulpreis

„Qualitätsmerkmale einer guten Bildungsplanung am Beispiel Finnlands“

Mittwoch 26. August 2009, 19 Uhr
Gesamtschule Sulzbachtal in Dudweiler
An der Mühlenschule 3

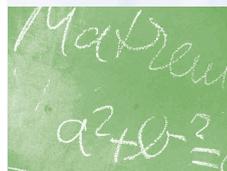
Mit der Reihe „**Bildungsforum zum Saarländischen Schulpreis**“ schaffen die Stiftung Demokratie Saarland und die Landeselterninitiative für Bildung in Kooperation mit der Gesamtlandesschülervertretung einen Ort, an dem jenseits von ideologischen Grabenkämpfen eine pragmatische und zugleich phantasievolle Debatte über Erziehung und Bildung geführt wird.

"Qualitätsmerkmale einer guten Bildungsplanung am Beispiel Finnlands"

- **Referent:** Rainer Domisch, Counsellor of Education beim Zentralamt für Unterrichtswesen in Finnland
- **Termin:** Mittwoch 26. August 2009, 19 Uhr
- **Ort:** Gesamtschule Sulzbachtal in Dudweiler, An der Mühlenschule 3
- **Kultur im Bildungsforum**
Musikalisches Intermezzo



Im Dezember 2001 wurden die Ergebnisse der ersten PISA-Studie der OECD veröffentlicht. Seitdem ist international eine rege Diskussion über Schulsysteme, Faktoren für Lernerfolge, gelungene Schulreformen und versäumte bildungspolitische Chancen in Gang gekommen. Finnland hat in allen Bereichen der gemessenen Lernergebnisse einen internationalen Spitzenplatz eingenommen. Diese Erfolge kommen nicht von ungefähr. Sie sind Ergebnisse einer entschlossenen



und zukunftsgerichteten Reformpolitik seit den 60er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts. Damals nahm man Abschied von einem parallelen und gegliederten Schulsystem, das heute noch in Deutschland existiert und das von einer frühen Selektion nach der vierten Grundschulklasse gekennzeichnet war. Die Peruskoulu, eine gemeinsame Schule für unterschiedliche Lerner, besuchen seit über 30 Jahren alle Kinder und Schüler bis zum Ende der 9. Klassenstufe. Kennzeichen dieser Schulform sind die fest verankerte individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler, eine Lernkultur der Wertschätzung und das Prinzip "Kein Kind darf zurückgelassen werden".



Die Leitgedanken der finnischen Bildungsplanung orientieren sich an den Fixpunkten Qualität, Gerechtigkeit und Effizienz. Seit Jahrzehnten herrscht nach heftigen Auseinandersetzungen zu Beginn der Schulreform ein gesellschaftlicher Konsens über das bewährte Schulsystem.

Rainer Domisch hat nach dem Studium (Deutsch/Englisch) von 1969-1979 in Baden-Württemberg als Lehrer, Mitglied in verschiedenen Lehrplankommissionen und in der Lehrerfortbildung gearbeitet. 1979-1989 war er entsandter Lehrer, Fachleiter für Deutsch, an der Deutschen Schule Helsinki und international in der Lehrerfortbildung tätig. Nach zwei Jahren im innerdeutschen Schuldienst kehrte er als *Fachberater für Deutsch in Finnland* im Rahmen der Kulturpolitik des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland 1991 nach Finnland zurück. Auf Einladung des finnischen Unterrichtsministeriums übernahm er 1994 Aufgaben im finnischen Zentralamt für Unterrichtswesen (Finnish National Board of Education): Vorsitzender der Lehrplankommissionen Deutsch, Lehrbuchautor, landesweite Fortbildung der finnischen Deutschlehrer, Mitarbeit bei der Entwicklung der finnischen Rahmenlehrpläne/Standards und in der Abteilung für Bildungsplanung und Schulentwicklung. Im Jahr 2000 wurde er für seine Arbeit im Bereich der schulischen Bildung von der finnischen Staatspräsidentin Tarja Halonen mit dem Ritterorden des Finnischen Löwen ausgezeichnet. Seit 2002 ist Rainer Domisch als Counsellor of Education im Zentralamt für Unterrichtswesen zusätzlich verantwortlich für verschiedene internationale Schulprojekte.



Rainer Domisch
Opetusneuvos/Counsellor of Education
Opetushallitus
Hakaniemenranta 6
FIN-00530 Helsinki
Puh./Tel. +358(0)40 348 7294
rainer.domisch@oph.fi